



That vermuthlich aus Rache wegen Beschuldigung eines Diebstahls gethan; sie erwartet nun im Kloster Marienthal, wo sie bereits alles gestanden hat, den Lohn ihrer Grausamkeit.

Zu Großschweidnitz erhieng sich am 6. Jan. eines dasigen Häußlers Ehefrau aus Melancholie.

III. Allgemeine.

Aus Pohlen, von 22. Dec. In Jassy sind 8000 Türken angekommen, und nun befinden sich hier bey 13000 dieser Truppen. Wer Greuel und Verwüstung, wer Mord und Brand sehen will, der komme jetzt hieher. In der Nacht auf den 24. geriethen die Spahis (Türkische Reuter) mit den Janitscharen ins Handgemenge. Der Preussische Consul und die Agas retirirten sich in den Pallast des Fürsten. Die Arnauten, oder eigentliche Soldaten des Fürsten, feuerten auf die Anführer, wurden aber bis in den Pallast verfolgt, der vermuthlich in Brand gesteckt worden wäre, wenn der Fürst nicht

hätte mit Kanonen unter sie feuern lassen. Dieses endigte den Tumult. Die Gassen waren mit Leichen befäet, und viele Häuser sind in Rauch aufgegangen.

Die Türken rücken auf einmal gegen die Kaiserl. Grenze vor, führen Kanonen auf, stellen Feldposten aus, und thun alles, was ein Feind von dem ersten Angriff zu thun pflegt. Die Kaiserl. Truppen sind in heftiger Bewegung, stehen beständig in Waffen, und scheinen einen Angriff zu verhindern zu wollen. Es wird immer mehr und mehr Ernst; alle Kaiserl. Cammeral-Cassen an den Grenzen sind schon nach Czernowitz gebracht worden.

Budisiner Getraide-Preis

am 5. Januar a. c.

1 Schfl. Korn	2 thl 20 gr.	—	auch 2 thl. 18 gr.
— Weize	4 = 16	—	4 = 12 gr.
— Gerste	2 = —	—	— = — gr.
— Hafer	1 = 8	—	1 = 4 gr.
— Erbsen	3 = 16	—	3 = 12 gr.
— Hierse	6 = —	—	5 = 16 gr.
— Grütze	3 = 12	—	3 = 6 gr.

Fragen und Anzeigen.

Die Monfische Buchdruckerey allhier, giebt weitläufige Advertissements von einem ökonomischen Werkchen aus, welches im Erzgebürge unter dem Titel herauskommt: Der gute Feld- und Hauswirth, nebst Hauswirthin, oder: Verbesserung des Nahrungszustandes im Kursächs. Erzgebirge und andern gebirgischen Gegenden; und nimmt hierauf 10 Gr. Pränumeration an.

Es stehet eine neue wohl conditionirte Billardtische nebst allen Zubehör zu verkaufen, mehrere Nachricht hiervon giebt Herr Kruschwitz jun. in des Platzbecker Lehmanns Hause in der Rosengasse allhier.

Endesbenannter hat den Gasthof zur goldnen Krone in Pacht genommen. Er verspricht jedweden der bey ihm einkehret, reelle und accurate Bedienung, in Speisen, Billard Logie und Caffee. und erwartet viel und gütigen Zuspruch. Joh. Ernst Fiebiger.

Nachdem der bisherige Lohgerbermeister Herr Akerodt zum hiesigen Kaufmanns- und Kramer-Innungsverwandten gemacht worden: so ist Endesbenannter genöthiget, seine zeitherige Lederhandlung aufzugeben, und will die annoch habende fremden Ledervorräthe um billige Preisse versilbern, welches denen resp. Lederconsumenten hiermit bekannt gemacht wird, um davon profitiren zu können. Die Liebhaber werden ersuchet, sich deshalb zu melden in dem Laden an der Hauptwache bey Johann Gottlieb Weygands.